

Rettungshunde meistern schwere Leistungsprüfung

Rettungshundestaffel trotz schwierigen Bedingungen im Wald von Büllhorn

Von Daniel Schmeichel

Stelle. Das waren nicht gerade optimale Voraussetzungen, unter denen die Hunde und die Hundeführer der Rettungshundestaffel Hamburg und Harburg e.V. am Sonnabend im Waldgebiet Büllhorn – zwischen Stelle und Ashausen – ihre jährlich wiederkehrenden Leistungsprüfungen ablegten. „Aber was bedeutet schon optimal, im echten Einsatz hat man auch selten optimale Bedingungen“, trotzte der Erste Vorsitzende der Rettungshundestaffel, Holger Grinnus, den Witterungsverhältnissen. Der Erfolg der Hundestaffel gab ihm Recht.

Es war sommerlich warm, kaum ein Lüftchen wehte im tiefen Unterholz des Büllhorer Waldstückes, in dem die Prüfungen abgenommen wurden. Das verlangte vor allem den Hunden alles ab. Zwölf Hundeführer waren am Sonnabend zur Prüfung angemeldet, eigens aus Gars bei München wurde Michaela Kuhl als Prüferin des Verbandes eingeflogen. Zehn Prüfungen für „Fläche A“ und zwei Prüfungen für „Fläche B“ standen auf dem Programm.

Bei Prüfung A muss der Hundeführer mit seinem Hund ein



Prüferin Michaela Kuhl beobachtet aufmerksam, wie Hundeführer Thomas Jahn den braunen Labrador Bruno zur Vermisstensuche in das unwegsame Waldgelände schickt.

Foto: sch

Gebiet von zirka 20 000 Quadratmetern auf vermisste Personen durchsuchen. Innerhalb von 20 Minuten muss er dabei zwei versteckte Personen finden.

In der Prüfung B sind es dann 30 000 Quadratmeter und 30 Minuten, in denen bis zu fünf Personen gefunden werden müssen. Bei Prüfung A handelt es sich um eine jährlich zu wiederholende Pflichtprüfung, die Voraussetzung für den weiteren Einsatz des Hundes im Ernstfall ist. Prüfung B ist ein freiwilliger Leistungsnachweis.

Neun der am Sonnabend geprüften Hunde meisterten die Aufgaben trotz des extrem schwierigen Geländes. Die drei anderen haben noch einmal in diesem Jahr die Möglichkeit, eine Pflichtprüfung abzulegen, um weiterhin im Dienst aktiv sein zu dürfen.

Die Rettungshundestaffel Harburg arbeitet ehrenamtlich und hat derzeit 24 aktive Mitglieder. Zwölf Hunde im Verein stehen für ernste Einsätze zur Verfügung. Neumitglieder und Fördermitglieder sind im Übrigen jederzeit gern gesehen. Weitere Informationen für Interessierte gibt es daher auch im Internet unter www.rhs-hamburg-harburg.de.